

# **Erasmus-Erfahrungsbericht**

## **Universidad Complutense de Madrid WS 2016/2017**

Bei mir fiel die Entscheidung, ein Auslandssemester zu machen, relativ kurzfristig. Am Anfang bestand mein Plan daraus, nach Innsbruck zu gehen, um da die freie Zeit mit Ski- und Snowboardfahren verbringen zu können. Da mich eine andere Kultur und Sprache dann aber doch sehr gereizt haben, fiel die Wahl des Landes sehr schnell auf Spanien, da ich das Land durch viele Urlaube schon lieben gelernt hatte. Die Wahl der Stadt war eher ein bisschen schwieriger, da mich Valencia am Anfang mit Strand und Meer gelockt hat, hier aber nur ein Platz vorhanden war. Durch meine vorerst kaum vorhandenen Sprachkenntnisse habe ich den Platz in Valencia dann nicht bekommen und musste so „leider“ mit Madrid vorliebnehmen. Darüber bin ich jedoch sehr froh, da Madrid mich als facettenreiche und schöne Stadt überrascht hat.

### **Sprache**

Dadurch, dass ich erst relativ spät beschlossen hatte, ein Erasmussemester zu machen, stand ich am Anfang natürlich dem großen Problem der Sprache gegenüber, da mein Spanisch nur aus einigen Urlaubsfloskeln bestand. Durch das Sprachangebot der MHH, habe ich erst einen A1-Kurs belegt und in den Osterferien dann den A2-Intensivkurs. Anschließend konnte ich sogar in den B1-Kurs einsteigen. Sehr geholfen hat mir dabei auch die Internetseite „babbel“. Mit dieser habe ich ziemlich viel alleine zuhause gelernt und so mein Niveau stetig verbessert. Durch meine Spanischlehrerin Argeny bekam ich auch einen hierlebenden Spanier als Tandem zugeteilt, der mir die Kommunikation in der Sprache noch mal nähergebracht hat. So habe ich es dann tatsächlich geschafft, innerhalb eines Jahres ein B1-Niveau zu erreichen, das für die Bewerbung an der Gasthochschule gefordert wurde. Vor Ort habe ich auch an einem kostenlosen, zweiwöchigen Sprachkurs der Complutense teilgenommen. Um diesen Kurs machen zu können, müsst ihr das schon vorab bei der Online-Bewerbung für die Complutense angeben. Nach einem Einstufungstest vor Ort werdet ihr anschließend einem Kurs eures Niveaus zugeteilt. Da das Medizinstudium früher startet als andere Studiengänge überschneidet sich der Vormittags-Sprachkurs mit den Vorlesungen. Achtet daher am besten darauf, dass ihr einen Nachmittagskurs erwischt, ansonsten könnt ihr aber auch jederzeit den Spanischkurs tauschen.

### **Bewerbung**

Die Bewerbung an der Universität Complutense geht online vonstatten. Hierfür müsst ihr einige Angaben zur Person machen und ein paar Dokumente hochladen. Dazu zählen unter anderem das Learning Agreement, das Transcript of Records und eine Kopie des Personalausweises. Später müsst ihr euch dann noch überlegen, ob ihr Praktika (sogenannte Clinical electives) während eures Aufenthaltes machen wollt. Dies ist je nach eurer Kurswahl auch in der vorlesungsfreien Zeit möglich und kann euch später als Blockpraktikum angerechnet werden.

### **Vorbereitung/Organisation**

Nachdem meine Bewerbung von der Universität Complutense in Madrid angenommen wurde, hat sich die weitere Organisation dann leider als typisch spanisch herausgestellt. Das Ausarbeiten meines Learning Agreements stellte sich als besonders schwer heraus, da ich nicht wie vorgesehen ein ganzes Jahr, sondern nur ein halbes Jahr bleiben wollte. Im Medizinstudium an der Complutense sind die meisten Kurse jedoch für ein ganzes Jahr

vorgesehen, wodurch meine Auswahl sehr verringert wurde. Auf der Internetseite der medizinischen Fakultät findet ihr eine Aufstellung aller Fächer mit Beschreibung, wodurch ihr schon einmal einen kleinen Eindruck bekommen könnt. Da die Seite jedoch nur auf Spanisch existiert, war das gerade für mich am Anfang nicht sehr einfach. Auch der Stundenplan ist auf der Internetseite zu finden, jedoch wurde der aktuelle vom kommenden Studienjahr erst relativ kurzfristig hochgeladen. Mein Learning Agreement wurde mir dadurch mehrere Male wieder per Email zurückgeschickt. Jedoch nur mit der Bemerkung, dass es von den Kursen nicht passen würde, aber ohne genau zu sagen, an welchen Kursen es lag. Dabei müsst ihr euch darauf einstellen, dass eine Antwort per Email ein bisschen länger dauern kann. In dem heißen Sommermonat August war dann im Erasmusbüro, aufgrund von Sommerferien, den ganzen Monat lang keiner zu erreichen. So musste ich erstmal ohne unterschriebenes Learning Agreement nach Madrid kommen und war auch noch keinem Krankenhaus zugeordnet. Das ging dann jedoch bei der Einschreibung erstaunlicherweise alles sehr schnell von statten und am nächsten Tag fingen auch schon die Kurse an. Also verzweifelt nicht daran, wenn das mit eurem Learning Agreement nicht sofort klappt, das geht fast jedem so und letztendlich funktioniert es doch immer irgendwie.

### **Unterkunft**

Madrid ist eine sehr beliebte Studentenstadt, bei Spaniern wie auch bei Erasmusstudenten. Daher gibt es zwar ein großes Angebot, aber auch eine sehr große Nachfrage an Wohnungen. Ich hatte von zuhause aus vor meinem Aufenthalt schon auf mehreren Seiten nach einer Wohnung gesucht, wollte dann aber keine Wohnung nehmen, ohne sie vorher besichtigt zu haben. Stattdessen kam ich die ersten Tage erstmal bei einer spanischen Bekannten unter und mietete mir für die Zeit danach noch ein Zimmer in einem Hostel (Las Musas Hostel). Somit hatte ich die erste Woche eine Bleibe und konnte vor Ort in aller Ruhe nach einer Wohnung suchen. Die meisten Hostels in Madrid haben eine sehr gute Qualität und bieten unterschiedliche Aktivitäten an. So eignet sich ein Aufenthalt in einem Hostel auch sehr, um die Stadt und die ersten Leute kennenzulernen und sogar Freundschaften zu schließen.

Für die Wohnungssuche hatte ich dann ein paar Tage vor meinem Abflug nach Madrid schon ein paar Wohnungen bei idealista.de angeschrieben, um Besichtigungstermine auszumachen. Auch hier ist Geduld gefragt, da man von vielen keine Antwort erhält. Durch das große Angebot kommt man aber an genug Wohnungsbesichtigungen. So hatte ich direkt an meinem ersten Tag auch schon die ersten Wohnungen besichtigt und am zweiten Tag dann meine Wohnung im wunderschönen Viertel Malasaña gefunden.

Generell sind die Mietpreise in Madrid, im Vergleich zu anderen spanischen Städten, nicht gerade billig. Es kommt jedoch darauf an, welches Viertel man sich aussucht. Je weiter man sich vom Zentrum entfernt, desto billiger wird es meistens auch. Malasaña als „IN-Viertel“ gehört da eher zu den teureren, ist aber trotzdem, aufgrund der zentralen, aber relativ ruhigen Lage, sehr zu empfehlen.

### **Studium an der Gasthochschule**

In dem Medizinstudium an der Complutense wird man einem von drei Krankenhäusern zugeteilt. Neben dem „Clinco San Carlos“, in dem ich studiert habe, gibt es noch das „12 de Octubre“ und das „Gregorio Marañón“. Die Krankenhäuser unterscheiden sich in den Stundenplänen, deswegen müsst ihr beim Erstellen eures Learning Agreements darauf achten, was am besten für euch passen würde und das dann mit dazuschreibt, wenn ihr der

Uni das LA schickt. So habt ihr eher die Chance, eurem Wunschkrankenhaus zugeteilt zu werden.

Generell hatte ich durch die geringe Wahlmöglichkeit an Fächern für ein Semester nicht so viele Fächer während meines Aufenthaltes in Madrid. Diese bestanden größtenteils dann leider nur aus Vorlesungen und 2-3 Seminaren. Praktische Dinge kamen hierbei immer zu kurz. Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht, für die Seminare jedoch schon, da gibt der Professor meistens eine Liste rum, auf der ihr unterschreiben müsst. Wenn das jedoch mal nicht der Fall ist, würde ich empfehlen selber noch mal zum Professor zu gehen, und sich eine Unterschrift zur Anerkennung zu besorgen.

Für die meisten Fächer wird am Anfang des Jahres ein Zuständiger unter den Studenten gewählt. Wenn ihr also Fragen zu diesem Fach habt, wendet euch am besten direkt an den Zuständigen, ansonsten werdet ihr eh von anderen Studenten zu diesem weitergeleitet. Des Weiteren gibt es für jedes Jahr einen Dropbox-Ordner oder einen Google-Drive-Ordner, in dem die meisten Vorlesungsfolien und auch Mitschriften von Studenten (sogenannte Apuntes) hochgeladen werden. Dafür sprecht ihr am besten direkt am Anfang eure Mitstudenten an. Einen Zugang zu diesen Ordnern zu haben, ist gerade später für die Klausuren sehr hilfreich.

### **Alltag und Freizeit**

Dadurch, dass ich nicht so viel Uni hatte, kam bei mir die Freizeit nicht zu kurz. Neben Kaffee trinken in der Sonne, durch die Gassen schlendern, mit Freunden treffen, ein paar Tapas genießen („La Musa“ und „Ochenta Grados“ in Malasaña sind sehr zu empfehlen!) oder Tinto de Verano trinken, die Stadt bietet so viele Möglichkeiten! Außerdem konnte ich die Zeit auch gut für Reisen nutzen und hatte so die Chance, ein paar Freunde, die auch gerade Erasmus in Valencia und Lissabon machten, zu besuchen. Auch meinen Tandempartner aus Hannover konnte ich in seiner Heimatstadt Granada besuchen und wurde aufgrund der herzlichen Gastfreundschaft der Spanier als zweite Tochter in die Familie aufgenommen. Aber auch für Besuche von Freunden und Familie in Madrid war genügend Zeit vorhanden. So konnten sie auch ein Stück an meinem neuen Leben in Madrid teilhaben und waren durchweg begeistert von der Stadt.

### **Fazit:**

Mir hat der Auslandsaufenthalt in Madrid gezeigt, dass eine Stadt in Spanien nicht immer die Nähe zum Meer und Strand braucht. Vor allem das Barrio Malasaña, mit seinen kleineren Gassen und sonnenbeschienenen Plätzen, mit vielen Cafés und Restaurants, hat es mir besonders angetan. Aber auch der Rest der Stadt hat mich jeden Tag aufs Neue begeistert. Auch persönlich hat mich der Aufenthalt weitergebracht. In ein anderes Land zu gehen, in dem man am Anfang die Sprache kaum spricht und keine Leute kennt, stellt einen immer wieder vor neue Herausforderungen, an denen man nur wachsen kann. Ich habe Spanien während meines Aufenthaltes noch einmal von einer ganz anderen Seite kennengelernt und die Sprache sowie die Mentalität der Spanier (außer was Uni-Organisation betrifft) lieben gelernt. Des Weiteren hat man Freundschaften mit Leuten aus der ganzen Welt geschlossen, die hoffentlich noch über die Erasmuszeit hinaus bestehen bleiben.

### **Hilfreiche Internetseiten:**

Internetseite der medizinischen Fakultät: <http://medicina.ucm.es/docencia-medicina>

Wohnungssuche: <https://www.idealista.com/alquiler-habitacion/madrid-madrid/>